

15. März 2002

Vierspuriger Ausbau der B 304 läuft mit Hochdruck

Pröll: Sichtbare Erfolge der Konjunkturbelebungsmaßnahmen

Mit Hochdruck wird derzeit an der Fertigstellung des vierspurigen Ausbaues des Abschnittes Tulln – Frauendorf der B 304 gearbeitet, die 12 Kilometer lange Strecke mit Gesamtkosten von 32,7 Millionen Euro wird im Herbst für den Verkehr zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind auch die ersten Arbeiten an der Weiterführung angelaufen. Kürzlich haben die Grabungen des Bundesdenkmalamtes nach möglichen historischen Funden begonnen. Die Hauptarbeiten für den rund sieben Kilometer langen Abschnitt zwischen Frauendorf und Kollersdorf werden im Sommer gestartet. Begonnen wird mit den notwendigen vier Überführungen und zwei Unterführungen. Die Grundablösen sind bereits größtenteils abgeschlossen, derzeit läuft die Ausschreibung. Die Verkehrsfreigabe für diesen Abschnitt ist für 2004 vorgesehen.

Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der sich für den raschen Weiterbau der B 304 ausgesprochen hat, ist das ein Beweis dafür, dass die versprochenen Konjunkturbelebungsmaßnahmen bereits sichtbar sind und in Kürze zu greifen beginnen. „Mit der Forcierung der Planungen in den letzten Monaten ist dies möglich geworden“, betont Pröll. Weitere Investitionen in der Höhe von 21,6 Millionen Euro werden dadurch wirksam.

Die Planungen laufen aber auch schon weiter, für den nächsten rund fünf Kilometer langen Abschnitt von Kollersdorf nach Grafenwörth könnte noch heuer die Umweltverträglichkeitsprüfung beginnen.

Die B 304 wird vierspurig ausgebaut, wobei pro Fahrtrichtung je zwei Fahrstreifen mit einer Gesamtbreite von 12,50 Metern inklusive eines zusätzlichen Sicherheitsstreifens zur Verfügung stehen. Die durchgehende Betonleitwand im Bereich des Mittelstreifens ist eine wichtige Sicherheitsmaßnahme und verhindert Unfälle mit dem Gegenverkehr. Unfälle aufgrund riskanter Überholmanöver würden damit in Zukunft wirksam unterbunden, so Pröll.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at